



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- Welche Kurse haben Sie belegt? (Bitte in untenstehende Tabelle einfügen)

An der Partneruniversität besuchte Kurse
Psicología Criminal
Teoría de Conocimiento
Introducción a la Filosofía
Introducción a la Antropología
Sociología Jurídica
Introducción a la Criminología

Erfahrungsbericht

Vorbereitung:

Nach dem Bewerbungsverfahren an der Viadrina und nach der Bestätigung zur Annahme an der Partneruniversität ging die ganze Papierarbeit erst los.

Das International Office der Partneruni hat sich relativ schnell mit mir in Verbindung gesetzt und alle wichtigen weiteren Vorgänge wurden per e-mail abgesprochen. Die Ansprechpartner in Málaga waren immer sehr nett, hilfsbereit und kompetent, bei der Beantwortung jeglicher Fragen. Außerdem bekommt man einen Zugang zu der Plattform EMI, die durch die weiteren Immatrikulationsprozesse an der Gastuni leitet. Im Grunde ist alles sehr verständlich und übersichtlich aufgebaut und man wird Stück für Stück durch die ganze Bürokratie geleitet. Alle weiteren Informationen werden dann vor Ort noch einmal bei den verpflichtenden Informationsveranstaltungen besprochen.

Parallel dazu, kann man sich zu einem 3-Wöchigen Spanischsprachkurs anmelden, der zwar mit 200€ sehr teuer ist, sich aber lohnt, um in die Sprache reinzukommen und andere Erasmus-Studenten kennen zu lernen. Man geht dort jeden Tag für 5 Stunden in den Unterricht. Die Lehrer waren alle nett und motiviert. (Meistens motivierter als die Studenten, denn zur gleichen Zeit haben auch die Erasmus-Party-Veranstaltungen begonnen und die Nacht konnte schon einmal lang werden.)

Unterkunft:

Nach meiner Ankunft am Flughafen in Málaga habe ich die Metro ins Stadtzentrum genommen, mit der man am bequemsten und in kürzester Zeit (20min) dort ankommt. Für die erste Woche habe ich mir ein Bett im Hostel reserviert. (Oasis Backpackers – auf jeden Fall weiterzuempfehlen) In Málaga selbst habe ich dann erst mit der Wohnungssuche begonnen und mich auf Plattformen wie „Idealista“ und „Easypiso“ angemeldet. Es gibt sehr viel Auswahl an verschiedensten Zimmern und man kann sehr leicht mit den Vermietern in Kontakt treten. Ich habe bestimmt 6 Zimmer besichtigt, bevor ich mich für eines entschieden habe. Nach 4 Tagen im Hostel konnte ich dann auch schon direkt einziehen und mich einrichten. Es ist auf jeden Fall ratsam sich alle Zimmer vorab anzusehen und nichts übers Internet direkt zu nehmen, da die Zimmer teilweise nicht den im Internet dargestellten Fotos oder Beschreibungen entsprechen.

Die Mietpreise im Zentrum (wo es sich auf jeden Fall mehr lohnt zu leben) sind zwischen 200€ und 300€ je nach Größe und Lage des Zimmers und der Anzahl der Mitbewohner. Persönlich würde ich das Gebiet rund um Plaza de la Merced und Plaza de la Constitución zum Wohnen empfehlen. Mit dem Bus braucht man von dort zwar eine halbe Stunde zum Campus Teatinos, jedoch findet das komplette Studentenleben im Zentrum statt.

Studium an der Universidad de Málaga:

In meinem Studium der Kulturwissenschaften musste ich ein Jura-Modul einbringen. Deswegen habe ich mich entschlossen in Málaga meine Jurakurse zu absolvieren. Daher habe ich die meisten meiner Kurse an der Facultad de Derecho belegt. Zusätzlich dazu noch andere an der Facultad de Filosofía y Letras, welche sich beide auf dem Campus *Teatinos* befinden. Mein Academic Coordinator ist mit mir die Matrikulationsunterlagen durchgegangen und die Einschreibung in die Kurse war so sehr einfach. An der Universität in meinen Kursen gab es generell Anwesenheitspflicht und die Vorlesungen wurden sehr schulisch abgehalten. Es gab viel Interaktion in den Kursen und sehr viele Gruppenarbeiten. Die meisten Dozenten haben keine Sonderbehandlungen für Erasmus-Studenten angeboten und somit wurde man einem spanischen Studenten in den zu erbringenden Leistungen gleichgesetzt. Sollte man dennoch Fragen haben, oder sonstiges, waren die Dozenten stets als Ansprechpartner erreichbar und auch sehr hilfsbereit.

Die Abschlussprüfungen waren größtenteils Multiple Choice Fragen und in meinem Kurs *Introducción a la Criminología* beispielsweise zusätzlich noch das Verfassen eines kleinen Essays.

Hat man im Semester gut mitgearbeitet, war stets in den Vorlesungen und hat man auf die Prüfung gelernt, war es nicht schwer diese zu bestehen.

Als ich in Málaga ankam hatte ich ein Sprachniveau von B1 und konnte dennoch den vollständig auf Spanisch gehaltenen Kursen gut folgen. In den Prüfungen ist es zusätzlich auch erlaubt ein Wörterbuch zu verwenden, also fiel es mir auch nicht sehr schwer mitzukommen.

Generell konnte man immer jeden in der Uni (sei es Dozent, Kommilitone, oder sonst jemand) ansprechen und jeder war bereit zu helfen.

Alltag und Freizeit:

In meiner Freizeit habe ich mich oft mit Freunden getroffen und wir waren oft am Strand, zusammen Essen oder in einer der zahlreichen Bars. Das Leben in Málaga ist prinzipiell günstiger als in Deutschland und somit braucht man im Monat zum Leben im Schnitt (höchstens) 300-400€, wenn man sich auch mal was gönnt. Besonders zu empfehlen sind die Tapas Restaurants (*Meson de Cervantes*, *La Lechuga*) und die „Fischbrater“ am Strand in *El Palo*.

Das Nachtleben in Málaga ist sehr ausgeprägt und es gibt jeden Tag in der Woche eine Veranstaltung. Montags und Mittwochs gab es in den Bars rund um *Plaza de la Merced* Erasmus-Veranstaltungen mit Bier-Flatrates und sonstigen Kennenlern-Events. Zusätzlich gibt es zahlreiche Clubs, die aber alle mehr oder weniger die gleiche Musik spielen. Man lernt in Málaga den „Reggaeton“ lieben.

Ansonsten bietet die Stadt nicht viele Sehenswürdigkeiten. Innerhalb von einem Tag kann alles Wichtige besichtigt werden. Sie hat jedoch eine besonders gute Lage und somit können leicht Ausflüge zu Städten wie

zum Beispiel Cordoba, Granada und Sevilla gemacht werden. Es gibt ebenfalls zahlreiche Organisationen, die eben solche Ausflüge zu einem guten Preis anbieten. (zum Beispiel Málaga South Experience, oder ESN...)

Es gibt in Málaga auf jeden Fall immer etwas zu tun und mir ist während des ganzen halben Jahres nie langweilig geworden.

Fazit:

Zusammengefasst hatte ich eine super Zeit in Málaga und an der UMA. Ich habe tolle internationale Leute kennen gelernt, meinen Freundeskreis erweitert und bin über mich hinausgewachsen. Ich kann jedem die Stadt und die Universität nur empfehlen. Nach kürzester Zeit habe ich mich zuhause und gut aufgenommen gefühlt. Die Spanier sind sehr herzlich und haben immer ein Lächeln auf den Lippen, was den Alltag leichter und schöner macht. Alle sind sehr kontaktfreudig und offenherzig und durch einen dauerhaft blauen Himmel und Sonnenschein entwickelt man ein ganz neues Lebensgefühl. Alles erscheint viel einfacher und sollte man mal im Stress sein, geht man einfach an den Strand und vergisst sofort wieder alle Sorgen. Ich bin sehr froh, diese Málaga-Erfahrung in meinem Leben gemacht zu haben!